

## Antrag

---

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Wenckebach Gesundheitscampus: Ausbildung und Gesundheitsversorgung zusammen denken und sofort mit der Umsetzung beginnen!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus begrüßt den vom vorherigen Senat getroffenen Beschluss, den gemeinsamen Ausbildungscampus für Pflegefachkräfte der landeseigenen Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH und der Charité Universitätsmedizin am Standort des ehemaligen Wenckebach-Klinikums umzusetzen.

Der Senat wird aufgefordert, insbesondere in seiner Funktion als alleiniger Gesellschafter der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH

- 
- umgehend mit der abschnittswisen Umsetzung eines Gesundheitscampus als zentralem Ausbildungscampus für Gesundheits- und Pflegefachpersonal am Standort des ehemaligen Wenckebach-Krankenhauses zu beginnen.
  - den Campus als klimaschonendes Modellprojekt zu konzipieren und insbesondere im Gebäude- und Energiebereich klimaschonende Bauweisen und Technologien einzusetzen.
  - bei der Entwicklung des Standortes die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine digitale Pflegeausbildung nach modernsten Standards zu schaffen.
  - die im Koalitionsvertrag vereinbarte Ansprechperson für die Realisierung der Standortentwicklungspläne umgehend zu benennen.
  - die durch den Umzug an das Auguste-Viktoria-Klinikum frei gewordenen Standorte sukzessive für Nachnutzungen zur Verfügung zu stellen. Hierfür ist eine strategische Planung kurz-, mittel und langfristiger Raumkapazitäten anzulegen, um eine schnellstmögliche Nachnutzung zu ermöglichen sowie Leerstand zu vermeiden.

- umgehend damit zu beginnen, das Haus 37, möglichst unter Einbindung der dort ansässigen kassenärztlichen Praxis (Gynäkologie), für wohnortnahe und multiprofessionelle Versorgungsangebote nutzbar zu machen. Dabei ist auf die von Vivantes erstellte Bedarfsanalyse zurückzugreifen. Die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und die Prognose der Einwohnerzahlen sind besonders zu berücksichtigen. Insbesondere die Ansiedlung eines Integrierten Gesundheitszentrums ist zu prüfen, um den bezirklichen Bedarfen nach einer gesundheitlichen Versorgung gerecht zu werden. Ambulante Versorgung, Sozialarbeit und das Entlassmanagement aus dem nahegelegenen Auguste-Viktoria-Klinikum müssen dabei zusammengebracht werden. Hierbei ist eine Förderung über das zugehörige Landesprogramm Integrierte Gesundheitsversorgung zu prüfen.

### ***Begründung***

Die Zukunft der Gesundheitsversorgung am Standort Wenckebach in Tempelhof-Schöneberg, ebenso wie die Notwendigkeit einer zeitnahen Umsetzung eines Ausbildungscampus für Gesundheits- und Pflegefachpersonal, um dem Fachkräftebedarf nachkommen zu können, ist bereits Gegenstand vieler Diskussionen gewesen. Die landesweite Bedeutung des Areals des ehemaligen Wenckebach-Klinikums ist dahingehend unbestritten, weshalb der zu diesem Zeitpunkt noch rot-grün-rote Senat im September des vergangenen Jahres entschieden hat, den Ausbildungscampus auf dem Gelände des Wenckebach-Klinikums umzusetzen. Die Ausbildungskapazitäten können so auf 3.680 Fachkräfte erweitert werden, wovon alle Berliner Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Heilmittelerbringerpraxen (Physio-, Ergo-, Podologie, etc.) profitieren. Der aktuell schwarz-rote Senat hat die Pläne zur Etablierung eines Gesundheitscampus der vorangegangenen Regierung in ihrem Koalitionsvertrag fortgeschrieben und eine Planung mit Hochdruck angekündigt.

Insbesondere um die gesundheitlichen Versorgungsbedarfe vor Ort zu berücksichtigen, muss die Etablierung von alternativen Versorgungsangeboten dabei von Beginn an mitgedacht werden. Ein erster Schritt hierfür kann die Etablierung integrierter Versorgungsstrukturen sein, die ambulante Versorgung mit Sozialarbeit zusammenbringen und eine Vernetzung mit dem Entlassmanagement des nahegelegenen Auguste-Viktoria-Klinikums ermöglichen. Auch Angebote des Gesundheits- und Sozialamts sollen hier einbezogen werden. In Haus 37 soll deshalb ein Integriertes Gesundheitszentrum entstehen, das diese Brückenfunktion übernimmt und für eine umfassende und zukunftsfähige ambulante Gesundheitsversorgung am Standort Wenckebach steht.

Berlin, den 10. Oktober 2023

Jarasch      Graf      Gebel      Pieroth  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen